Grußwort der Schulleiterin

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

seit der letzten Schulpost ist wieder viel passiert am Elsa: Die Party of Excellence war ein toller Abend und ein großer Erfolg, der Winterjam als Aftershowparty hat mit Stimmung und Qualität überzeugt. Und wir konnten alle die Früchte der Arbeit aus dem ersten Halbiahr ernten: Dank des überzeugenden Tags der offenen Tür und des großen Engagements bei den "Entdeckertagen" konnten wir 98 Neuanmeldungen für Klasse 5 verzeichnen. Dies bedeutet eine Steigerung von 45% gegenüber den vorangegangenen Jahren und ist vor allem der guten (Zusammen-)Arbeit von Schülern, Lehrern und Eltern zu verdanken. Vor Weihnachten hat der Visionstag stattgefunden, in dessen Nachgang sich die SV und das Kollegium in kleinen Gesprächsrunden über die Ergebnisse austauschen konnten. Die Eltern werden zeitnah im Rahmen einer Pflegschaftssitzung informiert. Nun werden Arbeitsgruppen zu den Themen "Offener Unterricht", "Digitalisierung", "Menschenbild/ Verantwortungskonzept" und "Förder-/Begabtenkonzept" gebildet, die unseren roten Faden in der Schulentwicklung bilden. Ich freue mich sehr, dass alle die Bereitschaft zeigen, sich für die Zukunft des Elsa an so vielen Stellen einzubringen. In diesem Sinne: Frohe Ostern!

A. Bienk

Berichte aus dem Schulleben

Ausgezeichnet - Party of Excellence im neuen Gewand Wie eine Oscar-Verleihung war in diesem Jahr die "Party of Excellence" gestaltet. Schon der Slogan "10 Kategorien, 30 Nominierungen, 10 Auszeichnungen" ließ den Umfang der alten Veranstaltung in völlig neuem Gewand erahnen. Die beiden Moderatorinnen Louisa Kogelheide und Iliana Moraitou, Gastgeberinnen des Abends, führten durch ein buntes Programm. Dargeboten wurden Musik, Tanz und viel Show und Glamour. Rund 150 Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer so-

Ein großes Dankeschön geht hierbei besonders an die Big Band (Leitung Herr Hartwig), an die Schulband (Leitung Frau Böll), an die Technik-AG und an die Klasse

wie Eltern waren beteiligt an dieser tollen Show.

5d, die die herrlichen Pokale im Kunstunterricht (Frau Radke) hergestellt hat.

Durch den eindrucksvoll gestalteten Rahmen wurden die Preisträgerinnen und Preisträger zum Mittelpunkt des Abends und konnten -zusammen mit ihren Laudatorinnen und Laudatoren- ihr besonderes Engagement feiern. Schon jetzt können für die nächste "Party of Excellence" alle an Schule Beteiligten Personen sowie externe Partner vorgeschlagen werden. Ansprechpartner ist hierfür, genauso wie für die Fotos des Abends. Herr Klein.

Wir machen starke Schüler – Erfahrungsbericht einer zukünftigen ELSA-Mutter

Direkt in Hörweite sehe ich neben uns einen etwas größeren Jungen mit einem Heft in den Händen wartend stehen. Er beobachtet ganz aufmerksam die Zuganzeiger auf den Bahnsteigen. (Annika und Lilith stellen mir einige Fragen zum Gymnasium und ich versuche diese zu beantworten.) Wir sind vertieft in das Gespräch und bemerken nicht, dass unser Zug gleichzeitig (...) am Gleis 12 und am Gleis 13 angezeigt wird. (...) Plötzlich rennt der neben uns stehende Junge dorthin und ruft laut: "Der Zug fährt nach Oberhausen." Im ersten Moment reagiere ich gar nicht darauf. Er ruft wieder. Einen Augenblick später denke ich, wir müssen auch mit, laufe mit den Mädchen schnell rüber und wir steigen zusammen ein. Der Zug ist voll. Wir stehen direkt neben dem Jungen und ich bedanke mich bei ihm. Ohne seinen Ruf hätten wir den Zug verpasst. Ich erzähle ihm, dass wir am Elsa-Brändström-Gymnasium den Action-Workshop besuchen möchten und (..) pünktlich sein wollen. Er antwortet mir, dass er ebenfalls dorthin muss und Schüler in der Bläserklasse im Jahrgang 6 ist. (..) Ich stelle ihm die die beiden Mädchen vor und erzähle, dass sie ab dem nächsten Schuljahr auch mitkommen werden. So können die Kinder dann ja eine Fahrgemeinschaft gründen. Er lächelt. Was mir an ihm auffällt ist, dass er sehr nett und zuvorkommend ist und sich für sein Alter sehr gewählt ausdrückt (...). Er sagte, dass es ihm Spaß macht am Elsa zu lernen. Ich freue mich für ihn und hoffe, dass die Mädchen auch mit so viel Freude an dieser Schule lernen werden. Am Eingang trennen sich unsere Wege. Er wird schon ungeduldig von seinen Klassenkameraden in Empfang genommen. (...) Wir gehen zum Workshop und werden zuvorkommend aufgenommen.

Die Mädchen hatten viel Spaß, es hat ihnen und mir sehr gut gefallen. Wir kommen wieder.

Yvonne Koch mit Annika und Lilith

Unter dem Motto "Kreativ gegen Rechts" setzten sich Schülerinnen und Schüler des Elsa am 29. November 2017 gemeinsam mit dem Künstler Nils Oskamp kritisch mit rechtsradikalem Gedankengut auseinander und setzten mit der Produktion eines Kurzfilmes zu diesem Thema ein Zeichen für eine multikulturelle und tolerante Gesellschaft.

Das ganztägige Projekt wurde von dem Regierungsprogramm "Demokratie Leben" gefördert und fand im Rahmen des Netzwerkes "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" statt, dem das Elsa seit etwas über einem Jahr angehört.

Der von der Schülervertretung organisierte Projekttag begann mit einer interaktiven Lesung in der Aula, bei der der Künstler Nils Oskamp über 200 interessierten Schülerinnen und Schülern des neunten und zehnten Jahrgangs Bilder und Texte aus seiner preisgekrönten Graphic Novel "Drei Steine" präsentierte und passagenweise daraus vorlas. Auf Grundlage dieses autobiographischen Werkes tauschten sich die Jugendlichen sehr lebhaft über ihre eigenen Erfahrungen und den Umgang mit rechtem Gedankengut aus.

Im Anschluss an die einerseits packende wie erschreckende, andererseits aber auch humorvolle Lesung erhielt eine Gruppe von rund 25 Schülerinnen und Schülern eine theoretische Einführung in die Grundlagen der sequentiellen Erzählkunst und der Filmproduktion. Anschließend schrieben die Schülerinnen und Schüler gemeinsam das Drehbuch für einen Kurzfilm zum Thema Alltagsrassismus, den sie am Nachmittag mit Oskamps Hilfe im Schulgebäude aufnahmen. Dabei übernahmen die Jugendlichen nicht nur die Rollen der Schauspieler, sondern fungierten auch als Kameramann oder -frau, Tontechniker, Beleuchter oder gar Regisseur. Die Schülerinnen und Schüler waren mit großem Engagement und Spaß bei der Sache und freuen sich nun schon auf das fertige Endprodukt, das Oskamp nach Fertigstellung des Schnitts zunächst auf seinem Youtube-Kanal veröffentlichen wird. Oskamp, der bei der Lesung und dem Workshop von Maria Nefrin Ali als Mit-Organisatorin unterstützt wurde, zeigte sich beeindruckt von dem Engagement des Film-Nachwuchses: "Das war insgesamt eine richtig gute Sache. Die Kids waren sehr kreativ und hatten aute Ideen. Innerhalb von nur einer Stunde stand schon unser gesamter Plot – das schaffen manche Filmschulen nicht. Auch den theoretischen Teil haben sie schnell verstanden und sich bei der praktischen Umsetzung gut darauf bezogen."

Auch Alice Bienk, die neue Schulleiterin des Elsa, zog ein positives Fazit der Veranstaltung: "Die Schülerinnen und Schüler haben großes Interesse gezeigt und sich auf kreative und konstruktive Weise mit diesem wichtigen Thema auseinandergesetzt. Dabei konnten sie ihre medialen Fähigkeiten passgenau einsetzen, die sie vor allem in der Medienscouts-Ausbildung und in den Filmtechnischen Projektkursen der Oberstufe erwerben." Schon jetzt steht fest, dass weitere Projekte dieser Art am Elsa folgen werden.

B. Sönnichsen

Erste-Hilfe-Fortbildung für angehende Sporthelfer

Das angehende Sporthelfer-Team des ELSA hat während einer zweitägigen Schulung erfahren, dass Erste Hilfe doch einfach durchzuführen ist und dabei deutlich mehr erarbeitet als bekannte Basismaßnahmen, bestehend aus einer entsprechenden Lagerung, Betreuung und Wärmeerhaltung von Betroffenen.

Viele praktische Übungen und Rollenspiele geben der Schülergruppe und dem betreuenden Lehrer Thomas Wentzel nun Sicherheit, in Notsituationen schnell und kompetent zu reagieren.

Höhepunkt der kurzweiligen Ausbildung war die Anwendung eines Übungs-Defibrillators.

T. Wentzel

ELSA@culture - Erster Kulturtag in Oberhausen

Am 23.11.2017 fand der erste Kulturtag, der sogenannte schools@culture Tag, in Oberhausen statt. Rund 250 Schülerinnen und Schüler aus Oberhausener Schulen nahmen teil und probierten die unterschiedlichsten Workshops aus.

Auch Melanie Cieslinski und Sarah Lauer aus der EF besuchten an diesem Tag die Luise-Albertz-Halle, die ganz im Zeichen von Kultur und Kunst stand: Afrikanische Tänze und moderner Improvisationstanz, Gesang, künstlerische Gestaltung, Theater und Geschichtsrecherche waren nur eine Auswahl der Workshopmöglichkeiten dieses Tages.

Die beiden künstlerisch interessierten Schülerinnen Melanie und Sarah entschieden sich für den Logodesign-Workshop, denn der schools@culture Tag sollte in dieser Veranstaltung sein eigenes Logo bekommen, welches auch bei den zukünftigen Kulturtagen als Erkennungszeichen fungieren soll.

Die beiden Schülerinnen bekamen einige Tipps zur Gestaltung von einer professionellen Logodesignerin und die ersten Mindmaps mit spontanen Ideen füllten sich schnell und tolle Logoideen nahmen Gestalt an.

Zum Tagesabschluss stellten alle Workshopteilnehmer ihre Arbeit vor und Melanie und Sarah erzählten begeistert von innovativen Choreographien, afrikanischen Tänzen, selbstgeschriebenen Songs und tollen künstlerischen Arbeiten. Auch die Logos von Melanie und Sarah wurde präsentiert. Zurzeit warten die beiden Schülerinnen noch darauf, dass ein Logo für den Kulturtag ausgewählt wird; vielleicht wird es ja Melanies oder Sarahs Logo werden...

Melanie Cieslinski & M. Dehne

Medienscouts besuchen die Landwehrschüler

Mittlerweile besitzt fast jeder Lernende in der 4. Klasse ein Smartphone. Dass dies nicht nur Vorteile mit sich bringt, haben wir auch schon oft in unserem Schulalltag erlebt. Deswegen hat die Landwehrschule die Medienscouts gebeten, mit den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 4 aktuelle Themen im Umgang mit dem Smartphone aufzugreifen.

Die Medienscouts der Jahrgangsstufe 9 haben deshalb ein umfangreiches Stationenlernen zu den Themen Cybermobbing, Whatsapp (Klassen)Chat, Umgang mit Fotos in sozialen Medien und Passwortsicherheit erarbeitet. Gut vorbereitet sind wir dann am 29. November in die Landwehrschule gefahren. Die Medienscouts haben in Kleingruppen in zwei Klassen ihre Themen angesprochen. Die GrundschülerInnen haben aktiv mitgearbeitet und uns zurückgemeldet, dass sie vieles gelernt haben. Für einige war nach diesem Tag klar, dass sie unbedingt ihr Passwort ändern müssen, andere wussten nun, dass sie genau überlegen müssen, was für Fotos sie in ihren sozialen Medien hochladen. Aber auch zum Klassenchat haben die SchülerInnen viele Regeln erstellt. Für die Medienscouts war diese Zusammenarbeit ebenfalls eine spannende Abwechslung zum gewöhnlichen Unterricht; insbesondere die selbst erarbeiteten Materialien, die viel Zeit in Anspruch genommen haben, wurden von den Kindern gut und gerne angenommen. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass Jugendliche untereinander manchmal mehr voneinander lernen können, als wenn der Lehrer mit erhobenem Zeigefinger Regeln vorgibt.

Danke, liebe Landwehrschule, für diese schöne Zusammenarbeit!

K. Krolzik für die Medienscouts

Wichtige Termine ...

Einen Terminkalender mit allen Terminen und weitere Berichte aus dem Schulleben am ELSA finden Sie auf der Homepage der Schule.



Elsa-Brändström-Gymnasium

Christian-Steger-Str. 11 46045 Oberhausen Tel.: 0208 / 85 789-0 Fax: 0208 / 85 789-11 E-mail: EBG@oberhausen.de www.elsa-oberhausen.de